

Ben hat Dame und König im Griff

HOBBY Der Vierjährige ist jüngstes Mitglied im Schachklub Kulmbach. Geübt wird daheim mit Mama und Papa. Sein Lieblingsgegner ist sein Freund Julian.

VON UNSERER MITARBEITERIN SONJA ADAM

Kulmbach - Gerade einmal vier Jahre ist Ben alt. Aber am Schachbrett agiert er wie ein Großer: Er kennt die Züge der Türme und der Läufer und natürlich kennt er sich auch mit Bauern, mit Dame und König aus. Ben Sonntag ist das jüngste Mitglied des Schachklubs 1907 Kulmbach. Regelmäßig geht er zum Training ins Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei“ – und findet Schach „einfach cool“.

„Wenn der König Schach ist, muss man sofort weg. Sonst ist's aus.“

Ben Sonntag, 4
Schachspieler

Als Bens Freund Julian Passing noch mit ihm im Kindergarten war, hat er mit ihm gespielt. Jetzt übt Ben daheim mit Mama und Papa.

Dass er beim Training des Schachklubs im Jugendzentrum vor allem auf ältere Spielpartner trifft, stört ihn nicht. Für Ben ist das Schachbrett eine willkommene Abwechslung zur Legokiste und anderen Spielsachen. Außerdem trifft er beim Training seinen Freund Julian, der mittlerweile in die Schule geht.

Die Grundregel des „königlichen Spiels“ kann Ben in kurzen Worten erklären: „Man muss sofort weg, wenn der König Schach

ist. Sonst ist's aus.“ Aber natürlich hat der Vierjährige einige Tricks und Kniffe auf Lager, damit es erst gar nicht so weit kommt.

Seit eineinhalb Jahren schon sitzt Ben regelmäßig am Schachbrett. Eine Partie zwischen ihm und seinem Freund Julian gestaltet sich höchst amüsant. Da wird gegrübelt und gedacht. Julian stützt den Kopf in die Hände und sinniert darüber, was der Gegner als nächstes machen könnte.

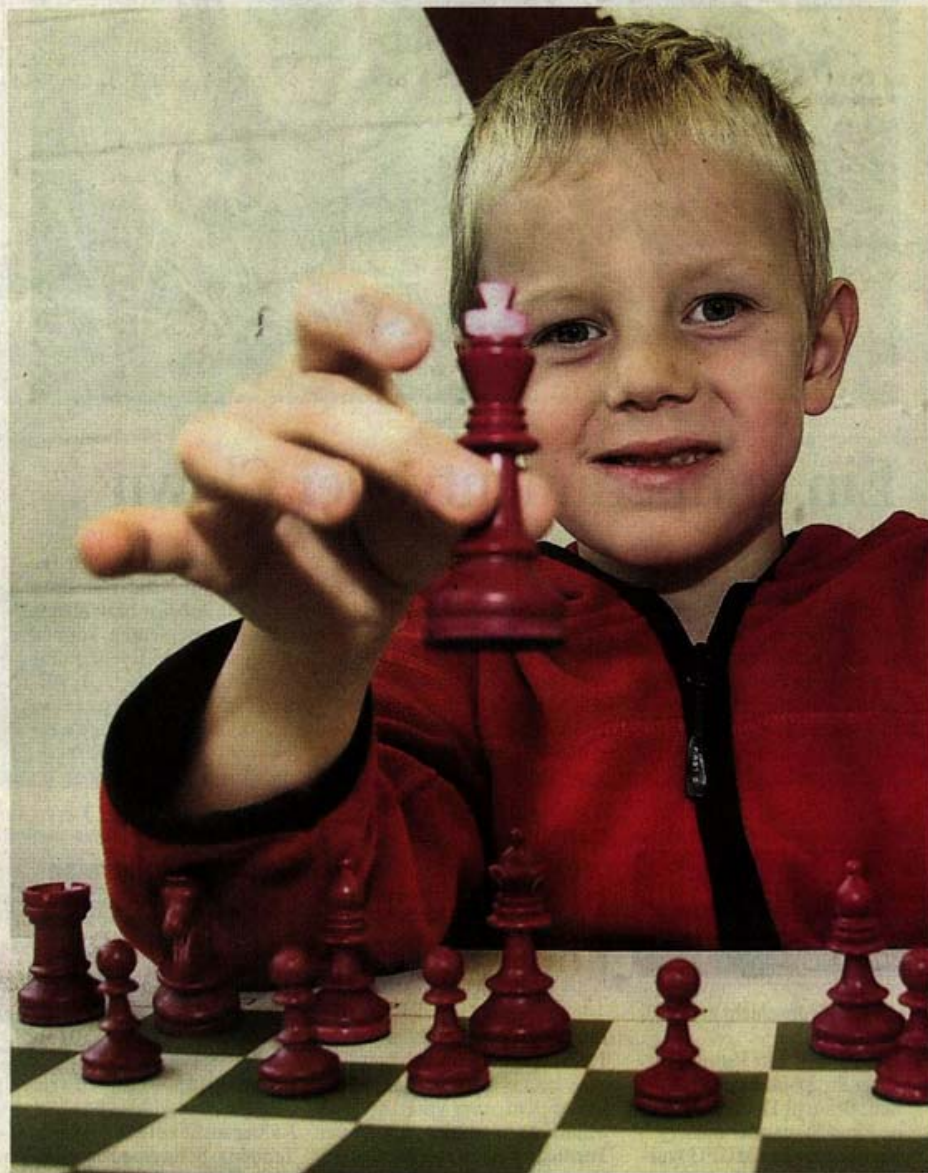
Zappeln und Herumalbern? Das gibt es bei einer solchen Partie nicht. Stattdessen ist volle Konzentration angesagt.

Sarah entspannt beim Schach

Auch die Älteren unter den jungen Schachspielern sind mit Feuereifer dabei. „Ich finde Schach echt cool, man muss dabei zwar überlegen, aber ich kann beim Schach auch richtig gut entspannen“, verrät Sarah Slimani (13). Sie würde sich allerdings wünschen, dass noch mehr Mädchen den Weg in den Schachklub finden. „Die meisten können Schach nicht“, sagt Sarah – und findet das sehr schade.

Auch in den Schulen präsent

Anita Seidler ist beim Kulmbacher Schachklub für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig. „Wir versuchen immer, den Kontakt zu Schulen zu knüpfen“, sagt sie. Mit der Geschwister-Gummi-Stiftung und mit der einen oder anderen Schule hat sich schon eine Zusammenarbeit ergeben – ein Spaß für die Kinder und für den Verein ein Mittel, sich Nachwuchs heranzuziehen.



Der kleine Ben ist am Schachbrett schon ein ganz Großer.

Fotos: Sonja Adam

Mehr Information

Schachklub Kulmbach im Internet unter www.sk-kulmbach.de oder www.jugend.sk-kulmbach.de oder direkt beim Vorsitzenden Alvin Krämer, Telefon 09221 701485 oder Anita Seidler, unter Telefon 09221 67199

Trainingsabende jeweils donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr im

Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei“. Erwachsene freitags ab 20 Uhr im Musikheim in Untersteinach.

Schulschach Zur Zeit gibt es Schulschach in den Einrichtungen der Geschwister-Gummi-Stiftung und in der Schule Untersteinach. Interessenten können sich bei Anita Seidler melden.



Sarah Slimani, 13, spielt begeistert Schach und hat schon etliche Pokale gewonnen.



Julian Passing ist Bens liebster Partner. Zwar ist er zwei Jahre älter als sein Freund. Das heißt aber noch lange nicht, dass er auch immer gewinnt.